FN 2.5.14

Mitgliederversammlung: Schlackohren ziehen Bilanz nach erfolgreicher Saison / Steigende Besucherzahlen und Neuwahlen des Vorstandes

Deutlich mehr Besucher bei Prunksitzungen

Der neue Vorstand der FG Assamstadt mit Bürgermeister Joachim Döffinger: Neu gewählt wurden Carsten Diehm zum Vorsitzenden (links), Wolfram Zeitler zum Zweiten. Vorsitzenden (Zweiter von rechts), Sascha Heinz zum Schriftführer und Susanne Hügel zur Beisitzerin. Heike Naber scheidet nach 18-jähriger Vorstandsaktivität aus. Alle weiteren Mitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt.

BILD: LUDWIG LEUSER

ASSAMSTADT. Mit der Mitgliederversammlung zogen die Organisatoren der Assamstadter Fasnachtsgesellschaft (FG) Bilanz über eine erfolgreiche Kampagne. Moderator des Abends war Wolfram Zeitler, der als Vereinsvorsitzender den ersten Bericht ablieferte. Mit einem Zuwachs von vier Schlackohren seit der letzten Generalversammlung hat die FG derzeit 307 Mitglieder, wobei 236 als Aktive gezählt werden. Erstmal nahm ein fünfköpfiges Vorstandsteam beim 2000 Meter-Lauf des Ansmann-Cups im Juni teil. Traditionell beteiligte sich die FG im Juli mit einem Cowboy- und Indianerfest am Ferienprogramm, wo mehr als 50 Jungen und Mädchen neben einer Schatzsuche zum Waldsofa an einem Parcours in der Grundschule ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen durften.

Bei der „Tour de Ländle" im August wurden die Radler überwältigt vom Empfang der Einwohner, wozu die FG und ihre Wagenbauer ihren Beitrag leisteten. Der Saisonstart im November war gekürt mit Ehrungen zu 25, 33 und 44 Jahren Vereinszugehörigkeit. Beim Wagenbauerabend freute sich eine Gruppe sich über die Ehrung für 33 Jahre. Das Abstimmungsgespräch der FG mit den Verantwortlichen zum Rosenmontagsumzug erwies sich als sinnvoll für die Koordination.

Anschließend berichtete Zeitler über eine tolle Fasnachtssaison, die wiederum die ganze Gemeinde in den Vordergrund rückte: Für die Einsatzplanerstellung der Arbeiten würdigte der Vorstand allen Freiwilligen, die durch frühe Zusage die Verteilung der Posten vereinfacht hätten.

In der nächsten Saison werde man beim Kartenvorverkauf auf zwei Verkaufsstellen zurückgreifen. Durch ein zusätzliches „Online-Ticketing" soll der Kartenvorverkauf moderner und attraktiver werden, damit auswärtige Gästen einfacher an Karten kommen. Der von Bürgermeister Döffinger initiierte VIP-Empfang am Rosenmontag mit Abordnung des Prinzenpaars, der Garde, einigen Vereinsvorständen und Umzugsteilnehmern sei eine „gute Sache" gewesen. Allerdings hätten viele Reden die Attraktivität beeinträchtigt. Bei der Spendensammlung am Rosenmontagsumzug kamen 15 000 Euro zusammen – Rekord. Gleichzeitig verwies Zeitler auf die höchsten umzugsabhängigen Kosten von mehr als 13 000 Euro. Der größte Ausgabenposten, der des Rettungsdienstes, hat sich in den letzten vier Jahren verdoppelt. Unterm Strich sind 1720 Euro übrig. Über die Verwendung wird in einer der nächsten Sitzungen beratschlagt. Die Erneuerung der Dekoration soll im Bereich der Bühne fortgeführt werden.

Wieder Besucheranstieg

Heiko Wachter berichtete für das Präsidentenduo über drei Prunksitzungen mit einem Mix aus Sprech-, Tanz- und Shownummern, die das Niveau der Vorjahre übertrafen. Nach Zeiten des Besucherrückgangs seien steigende Besucherzahlen zu verzeichnen. Mit dem Ziel künftig gleichmäßigere Besucherzahlen zu erreichen, ist die erste Sitzung nicht am Sonntagnachmittag, sondern einen Tag zuvor am Samstagabend geplant.

Jule Scherer berichtete für das Präsidentinnenduo der Kinderprunksitzung von 165 aktiven Kindern – die höchste Anzahl von Akteuren auf der Bühne in deren Laufbahn. Für 2015 soll ein Witzerzähler für die Bütt gesucht werden. Ehrenpräsident Horst Wachter ging auf den Rosenmontagsumzug ein: Mit 43 Umzugsgruppen wurde die Kapazität für den Gaudiwurm erreicht. Verschiedene Koordinationsgespräche waren notwendig, um die Weichen für dieses Ereignis zu bewerkstelligen. Ein weiterer Schwerpunkt bei der Umzugsorganisation waren die TÜV-Abnahmen und die Ausnahmegenehmigungen, die mit viel Verwaltungsarbeit verbunden waren. Walter Frank war für die Koordination zuständig.

Ein Anliegen war es ihm über den Sanitätsdienstes zu sprechen, der auch nach dem Umzug im Einsatz war. Die Kosten sind dadurch beträchtlich gestiegen. Wäre das Rot-Kreuz-Team aus Assamstadt nicht kostenlos zur Verfügung gestanden, wäre der Umzug betriebswirtschaftlich gesehen nicht aufgegangen. Er verwies auf ein Gespräch mit der Gemeinde, FG und den Bewirtschaftern, um die Bewirtschaftung an der Umzugsstrecke und die Toilettensituation zu verbessern.

Frank hob die Zusammenarbeit mit Peter Schmitt vom TÜV in Bad Mergentheim hervor: Insgesamt wurden 13 Ausnahmegenehmigungen aufgrund von Übergröße der Wagen erteilt. Er forderte alle Wagenbaugruppen auf, sich bereits im Dezember mit den Versicherungen in Verbindung zu setzen. Robert Stumpf, Koordinator regte an, künftig den Ordnereinsatz in der Ortmitte herum zu verstärken und Bauzäune aufzubauen. Die 21 Preisrichter bewerteten fair und vergaben sieben erste Plätze. Für 2015 sind drei neue Richter dabei.

Schriftführerin Heike Naber sprach von neun Sitzungen: Wesentliche Inhalte waren organisatorische Dinge. Nach 18-jähriger Mitgliedschaft im Vorstand stellte sie sich nicht mehr Wahl, bleibt aber dem Verein verbunden. Schatzmeister Oliver Hammel verlas die Zahlen des Geschäftsjahres. Der Verein schloss mit einem Guthaben ab. Die Kassenprüfer Werner Stumpf und Robert Stumpf bestätigten Hammel „vorbildliche und fehlerlose Arbeit". Zeugmeister Karsten Stumpf begrüßte ein neues Mitglied im Team und sprach über Pläne, das technische Equipment zu erneuern.

Bei den Meldungen wurde angeregt, die Kosten für die Einsätze des Rettungsdienstes zu verteilen. Zudem kam der Vorschlag, mit dem Überschuss Rücklagen zu bilden, um Risiken abzufedern, statt zu spenden.

Bürgermeister Joachim Döffinger entlastete einstimmig den Vorstand. Für den VIP-Empfang am Rosenmontag versprach er konzeptionelle Änderungen. Ein Gespräch mit Bewirtschaftern und WKD soll genutzt werden, Verbesserungen zu erarbeiten, um dem Massenansturm gerecht zu werden.

Neuwahlen

Im Anschluss führte Döffinger die Neuwahlen durch. Zum neuen Vorsitzenden und damit Nachfolger von Wolfram Zeitler (jetzt Zweiter Vorsitzender), wurde Carsten Diehm gewählt. Er gehört dem Vorstandsteam seit vier Jahren an. Als neuen Schriftführer und Nachfolger von Heike Naber, die nach 18-jähriger Vorstandsaktivität ausscheidet, wurde Sascha Heinz bestätigt. Susanne Hügel ist die neue Beisitzerin im Team. Sie wird sich um die Nachwuchsarbeit der Schlackohren kümmern. Alle weiteren Mitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. *anru*